

zu I.N. 238.794

An

von

Thilie Goethe

Fräulein von S. Moroy

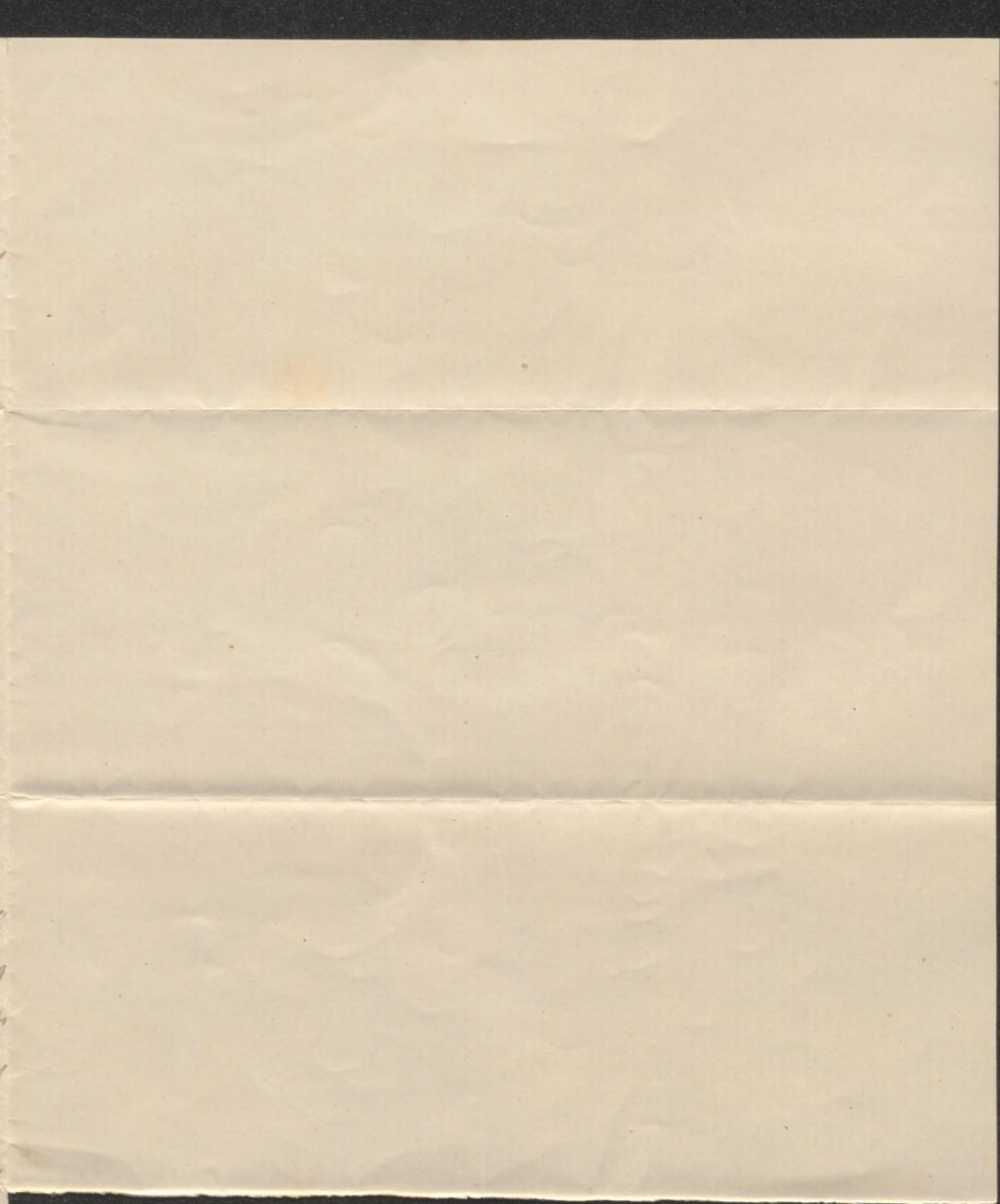
Wetzlar



Bruch Sie von Litzroy!

Ich habe mir kein Versehen an
 Christliche Botschaft und sehr wichtig
 geben zu müssen, aber die Sache ist
 einfach das wir glauben fest
 wenn wir morgen ab, und in
 dem Fall ist es ^{unmöglich} ^{unmöglich}
 gerade den letzten Tag so das
 wir gleich und manne zu befehlen
 sich zu setzen bei unserem ^{und}
 mal. — wir ist aber fest. ^{Religion}
 nicht zu zürnen, niemand ⁱⁿ
 so ist auch noch gegeben, wir nicht
 also nicht ob ^{und} ^{und} ^{und}
 Einladung annehmen kann, und ^{und}
 nicht geglaubt, wenn es noch zur

waschen wird gewiß nicht weilt,
Jahre Sie ihn also ein Klößchen
und erziehen Sie erum das
bleibt. Welche Sie sind gewiß
jeher dachter Jahre aber nicht
Gründe warum wir anzufragen
müssen, und ich noch ein Linsen
Zinsromig. Vielleicht bleiben
Sie Stande das noch für, und
die ermittelte zu nun zum Gun-
sten diese widerrückliche Lehren
wird. Mit aller Dankbarkeit
in Eile.
Mitia, Gattin
Kaufm. Wfr.





Wm. J. W. W.

J. W. W.